



Von der Obsession zur
Konzept-Kunst **KOSTENFREI**

ERWACHSENE

Pink als
gesellschaftspolitische Linse

Nici Jost widmet sich in ihrer künstlerischen Praxis unumwunden der Farbe Rosa, ihren charakteristischen Merkmalen, ihrer Geschichte und der Position, die die Farbe in der Psychologie, Kunst, Poesie, Literatur und Politik einnimmt. Jost arbeitet jedoch nicht nur mit Rosa als umstrittenem und spaltendem Element sozialer und kultureller Assoziationen; Rosa ist Josts gesellschaftspolitische Linse, der es gelingt, wie keine andere Farbe im Spektrum zu polarisieren. In ihrem Vortrag führt Jost in ihre künstlerische Praxis ein und zeigt an vielen Beispielen, wie sich ihre Arbeit und Vorgehensweise jeweils verändert. Der Fokus auf die Farbe Pink hat sich als enorm produktiv erwiesen. Auch als eine Möglichkeit sich angesichts einer überwältigenden Flut von Eindrücken zu orientieren, überraschenderweise aber auch als ein Instrument, das tiefere Einblicke in gesellschaftliche und kulturelle Komplexitäten möglich macht.

Nici Jost (*1984 Banff, Kanada) lebt und arbeitet in Zürich und Basel. Sie schloss 2016 mit einem MFA an der FHNW/HGK (Basel) ab. In 2015 erhielt sie einen «Werkbeitrag» des Kuratoriums Kanton Aargau. Im Jahr 2019 erschien ihre erste umfassende Publikation «Instinctive Desire», herausgegeben vom Aargauer Kuratorium als Band 8 der Reihe Primeur (Erstpublikation für Aargauer Künstler*innen). Die prestigeträchtige Swatch Art Peace Hotel Residency in

VORTRÄGE

KURSDetails

Termine

23.2.2021

Zeit

19-21 Uhr

Ort

Kunstschule Liechtenstein
EG Peter Goop Saal

Leitung

Nici Jost

Die Anmeldung zu unseren Kursangeboten kann über unsere Website, per E-Mail oder telefonisch erfolgen.

Mit erfolgter Anmeldung gelten unsere AGB, welche unter www.kunstschule.li abrufbar sind, als akzeptiert.

Kunstschule Liechtenstein
Churerstrasse 60
9485 Nendeln
Fürstentum Liechtenstein
+423 375 05 05
office@kunstschule.li
www.kunstschule.li

Shanghai, die sie 2018 erhielt, hat ihr Interesse und ihre Forschung an der Farbe Rosa weiterhin gefestigt. In ihrer Einzelausstellung im Kunstraum Baden (Frühjahr 2021) gibt sie umfassende Einblicke in ihre neuesten Forschungen und Projekte. Ihre Arbeiten wurden in der Schweiz und im Ausland gezeigt und in renommierte private und öffentliche Sammlungen in Europa und Nordamerika aufgenommen.